

# Holzhandelsbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **63 (1912)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sondern es sind die letztern Revierverwalter, denen, wie den Oberförstern und allen andern Forstbeamten Frankreichs und Belgiens, auch die Fischereipolizei übertragen ist.

Wir kommen zum Schlusse, daß der der Schrift zugrunde liegende Gedanke sicher ein sehr zu begrüßender ist, daß aber bei einer allfälligen fernern Auflage der Bearbeitung noch etwas größere Sorgfalt zugewendet werden dürfte.

**1912 Forst- und Jagd-Kalender.** Begründet von Schneider (Oberwalde) und Judeich (Charandt). 62. Jahrgang (XL. Jahrgang des Judeich-Behm'schen Kalenders). Bearbeitet von Dr. M. Neumeister, Geheimer Oberforsttrat und Oberforstmeister in Dresden, und M. Kesslaff, Rechnungsrat im Königl. Preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. In zwei Teilen. — **II. Teil.** Berlin. Verlag von Julius Springer. 1912. X und 846 S. 8° Taschenformat. Preis brosch. M. 3, für die Abnehmer des I. Teils M. 2.

Bei den regen Beziehungen, welche auf forstlichem Gebiete zwischen Deutschland und der Schweiz bestehen, ist der II. Teil des Neumeister-Kesslaff'schen Kalenders auch bei uns für manchen unentbehrlich geworden. Er bringt eine statistische Übersicht der höhern und niedrigen forstlichen Lehranstalten, der Forstvereine und forstlichen Stiftungen, sowie der Waldflächen, Dienstverhältnisse und Personalverhältnisse usw. des Deutschen Reiches und der 25 deutschen Bundesstaaten. Die Aufschlüsse beziehen sich nicht nur auf die Staats- und Gemeindeforsten, sondern es sind selbst die bedeutenderen Privatforsten mit einbezogen und wird für diese, wie für die beiden ersteren, die Größe des Waldbesitzes und zum Teil auch des Abgabebetrages, nebst dem Namen und Wohnort jedes einzelnen höhern Forstbeamten, jedes Revierförstlers, Förstlers und Hilfsforstbeamten angegeben.

Eine ganz enorme Arbeit findet sich somit im II. Teil des Kalenders kondensiert und verdient um so größere Anerkennung, als sich die Publikation bekanntlich durch unbedingte Zuverlässigkeit auszeichnet. Ein für sich allein gegen 200 Druckseiten umfassendes Personen- und Ortsverzeichnis erleichtert die Benutzung der zweckentsprechenden Schrift.



## Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

### Im April 1912 erzielte Preise.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 32 dieses Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

#### B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

##### a) Nadelholz-Laugholz.

##### Luzern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Kathausen (Transport bis Station Emmenbrücke Fr. 3. 50) 214 m<sup>3</sup>,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{6}{10}$  La. III. Kl., Fr. 27. 35. — Bemerkungen. Erlös um Fr. 1 per m<sup>3</sup> über der Schätzung; gegenüber dem Vorjahr geringerer Preis. Nachfrage nach Bauholz schwach.

### Luzern, Waldungen der Korporation Horw.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Horwer Hochwälder (bis Luzern Fr. 3) 428 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. III. Kl., Fr. 25. 73. — Bemerkung. Die Schätzung der Verwaltung wurde meistens überboten. Geringe Nachfrage für Bauholz.

### St. Gallen, Waldungen der Gemeinde Wartau.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Buchboden und Leihroos (bis Nzmooß Fr. 4) 50 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Fi. IV. Kl., Fr. 20. — Bemerkung. Gleiche Erlöse wie im Vorjahr.

### Graubünden, Waldungen der Gemeinde Klosters.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Ganda (bis Klosters Dörfli Fr. 1) 35 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 24. — Säbli (bis Mezzaselva Fr. 1. 50) 28 m<sup>3</sup> Fi. IV. u. V. Kl., Fr. 18. — Serneus-Walke (bis Mezzaselva Fr. 2) 40 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 28. 20; 26 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  Ta. IV. u. V. Kl., Fr. 18. — Schmitten (bis Mezzaselva Fr. 3. 50) 35 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. IV. Kl., Fr. 24; 40 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. IV. u. V. Kl., Fr. 18. — Schießhütte (bis Mezzaselva Fr. 2. 50) 23 m<sup>3</sup> Ta. IV. Kl., Fr. 23. — Davoserstraße (bis Klosters-Platz Fr. 1. 50) 23 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 24. — Doggiloeh (bis Klosters-Platz Fr. 1. 50) 110 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 30. 30; 119 m<sup>3</sup> Fi. V. Kl., Fr. 20; 101 m<sup>3</sup> Fi. IV. Kl., Fr. 27; 115 m<sup>3</sup> Fi. V. Kl., Fr. 18; 37 m<sup>3</sup> Fi. V. Kl., Fr. 23. 05 (Gerüststangen). — Bemerkungen. Sämtliches Holz entrindet auf den Lagerplätzen. Die Beteiligung an der Steigerung war eine sehr große. Entsprechend der allgemeinen Marktlage und der vorgerückten Holzhandelskampagne war die Nachfrage nach den bessern und schweren Sortimenten eine äußerst lebhafte und erreichten diese, obschon keineswegs ausgesuchte Qualitäten vorlagen, bei uns noch nie erzielte Preise (3—6 Fr. mehr als im Vorjahr), während geringere Qualitäten nur um weniges die Schätzung überstiegen oder zu dieser abgegeben werden mußten. Für Tannenholz ist man ganz auf den Bedarf von Davos angewiesen und war hier die Konkurrenz keine große.

### Graubünden, Waldungen der Gemeinde Tarasp.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Chajun (bis Schuls Fr. 4. 50) 22 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{10}$  Kief.  $\frac{9}{10}$  Fi. V. Kl. a, Fr. 17. — Bemerkung. Sehr günstige Abfuhr.

### Wallis, Pfund- und Spitalwaldungen Martigny.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Ban du Prieur (bis Station Martigny Fr. 12) 33 m<sup>3</sup> Ta. III. Kl. b, Fr. 30. — Bemerkung. Unter der Hand verkauft, da die Steigerung ohne Resultat. Sinkende Preise infolge lokaler Ringbildung der Käufer.

### Neuenburg, Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Val-de-Ruz.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Forêts de Fenin (bis Neuenburg Fr. 4) 1374 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Fi. I.—III. Kl., Fr. 23. 45 (ganze Stämme, im Durchschnitt sehr schönes Holz). — Forêts de Balan-gin (bis Neuenburg Fr. 3) 305 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Fi. III. u. IV. Kl., Fr. 22. 15 (mittlere Qualität). — Bemerkungen. Windfallholz der Winterstürme. Die Preise sinken und der Absatz wird schwierig, da die Holzkäufer der Gegend bereits mehr angekauft haben als sie in einem Jahr auf den Sägereien verarbeiten können.

### b) Nadelholzflöße.

#### Luzern, Staatswaldungen, I. Forstkreis, Luzern.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Rathausen (Transport bis Emmenbrücke Fr. 3. 50) 114 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{2}$  Fi.  $\frac{1}{2}$  Ta. I. Kl. a, Fr. 39. 50; I. Kl. b, Fr. 34. — Bemerkung. Erlös um 2 Fr. per m<sup>3</sup> über der Schätzung. Höhere Preise gegenüber dem Vorjahr. Sagholz gesucht.

**Luzern, Waldungen der Korporation Horw.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Horwer Hochwälder (bis Luzern Fr. 3) 529 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 Ta. I. Kl. a, Fr. 46; I. Kl. b, Fr. 33. 73. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Die Schätzung der Verwaltung wurde meist überboten. Da wegen ungünstigem Winterweg 1911/12 nicht alles geschlagene Holz aus den höhern Lagen ins Tal kam, steht der Preis der Säge-ware ca. Fr. 2 per m<sup>3</sup> höher als im Vorjahr.

**St. Gallen, Waldungen der Gemeinde Wartau.**

Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.

Buchboden und Leihroos (bis Azmoos Fr. 4) 550 m<sup>3</sup>, 9/10 Ta. 1/10 Fi. I. Kl. b, Fr. 27. — Bemerkung. Grobjähriges Holz. Gleiche Preise wie im Vorjahr.

**Graubünden, Gemeinde- und Privatwaldungen, VIII. Forstkreis, Davos-Filisur.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Davos. Zügwald (bis Davos-Platz Fr. 8) 46 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 Kief. I. Kl. b, Fr. 36; 39 m<sup>3</sup>, 1/2 Fi. 1/2 Kief. III. Kl. b, Fr. 19; 6 m<sup>3</sup> Lär. I. Kl. b, Fr. 60. — Privatwaldungen: Revier Oberschnitt. Nebiwald (Flüelatal) (bis Davos-Platz Fr. 4. 50) 25 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 42. 60; 16 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 22. 20. — Bündawald (Flüelatal) (bis Davos-Platz Fr. 3) 48 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. Fr. 44. 40; 20 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. a, Fr. 29. 60. — Dirschma-Alpwald (bis Davos-Platz Fr. 4. 50—5) 22 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 40; 24 m<sup>3</sup> Fi. u. Lär. III. Kl., Fr. 33. 30; 29 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 24. — Gfang- und Guferwald (bis Davos-Platz Fr. 4) 22 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl., Fr. 45; 10 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. a, Fr. 26. — Mattenwald (bis Davos-Platz Fr. 2) 17 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 40; 22 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 26. — Wildbodenwald (bis Davos-Platz Fr. 3) 40 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. Fr. 45; 19 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 24. — Bruchwald (bis Davos-Platz Fr. 2) 49 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl., Fr. 44. 40. — Wald an den Mettien (bis Davos-Platz Fr. 2. 50) 32 m<sup>3</sup> Lär. I. u. II. Kl., Fr. 83. 20. — Revier Unterschnitt. Nieberalpwald (Glaris) (bis Davos-Platz Fr. 4) 35 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 36; 32 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 21. — Rütinrädliwald (Glaris) (bis Davos-Platz Fr. 4. 50) 50 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. a, Fr. 45; 75 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. a, Fr. 25. — Waldalpen (Frauentkirch) (bis Davos-Platz Fr. 3. 50) 23 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 39; 26 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 22. — Sagenstafel (Sertig) (bis Davos-Platz Fr. 4) 23 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 39. 50; 24 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 24. 44. — Engiwald (Sertig) (bis Davos-Platz Fr. 5. 50) 29 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl., Fr. 40; 11 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 22. — Büdem-litobel (Sertig) (bis Davos-Platz Fr. 4) 29 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 39; 39 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 22. — Nebiwald (Sertig) (bis Davos-Platz Fr. 3. 50) 24 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 40; 20 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 20. — Würzenwald (Sertig) (bis Davos-Platz Fr. 3. 50) 28 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 39; 22 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 23. — Bühlwald (bis Davos-Platz Fr. 3) 20 m<sup>3</sup> Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 44; 18 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl., Fr. 22. — Bodenwald (Glaris) (bis Davos-Platz Fr. 4) 27 m<sup>3</sup> Lär. I. u. II. Kl. a, Fr. 89. — Bemerkung. Unhaltend starke Nachfrage nach schönem Sagholz, besonders Lärchen. Lärchen I. u. II. Kl. gelten durchschnittlich per m<sup>3</sup> ca. Fr. 10 mehr als letztes Jahr.

**Graubünden, Waldungen der Gemeinde Klosters.**

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Ganda (bis Klosters-Dörfli Fr. 1) 52 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl., Fr. 37; 62 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b, Fr. 30. — Serneus-Walke (bis Mezzaselva Fr. 2) 124 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 50. 40; 87 m<sup>3</sup>, 9/10 Fi. 4/10 Ta. II. Kl. b, Fr. 30. 80; 14 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 46; 62 m<sup>3</sup> Ta. II. Kl. b, Fr. 32. — Schießhütte (bis Mezzaselva Fr. 2. 50)

63 m<sup>3</sup>,  $\frac{9}{10}$  La.  $\frac{4}{10}$  Fi. II. Kl. Fr. 26. — Schmitten (bis Mezzafelva Fr. 3. 50) 78 m<sup>3</sup> La. u. Fi. II. Kl., Fr. 36; 48 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  La.  $\frac{3}{10}$  Fi. II. Kl. b, Fr. 26. 50. — Davoserstraße (bis Klosters-Platz Fr. 1. 50) 49 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. b, Fr. 36. 30. — Post (bis Klosters-Platz Fr. 1) 130 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 50; 160 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. b, Fr. 44. 60; 140 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. b, Fr. 36; 113 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b, Fr. 31. 50; 54 m<sup>3</sup> Fi. I. Kl. a, Fr. 51. — Rößli (bis Klosters-Platz Fr. 1) 31 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 28.

### Graubiinden, Gemeinde- und Privatwäldungen, X. Forstkreis, Schuls.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Gemeinde Tarasp. Chasun (bis Schuls Fr. 4. 50) 126 m<sup>3</sup>,  $\frac{1}{10}$  Kief.  $\frac{9}{10}$  Fi. III. Kl. a, Fr. 25. 50; 35 m<sup>3</sup> Fi. III. Kl. b, Fr. 21. Gemeinde Lavin. Dors und Laret (bis Lavin Fr. 4) 62 m<sup>3</sup> Fi. II. u. III. Kl. a, Fr. 28. -- Privatwäldungen Lavin, Balplan (bis Lavin Fr. 2. 50) 70 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. a, Fr. 27. 50; Fi. III. Kl., Fr. 22. 50. — Bemerkung. In fast allen Gemeinden Holz zum Verkauf auf Lager; keine Nachfrage.

### Wallis, Wäldungen der Gemeinde Martigny-Bourg.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Ban du Bourg (bis Station Martigny Fr. 2. 50) 7 m<sup>3</sup> Lä. III. Kl. b, Fr. 30. — Bemerkung. Unter der Hand verkauft weil Steigerung kein Ergebnis.

### Neuenburg, Gemeindeväldungen, IV. Forstkreis, Val-de-Ruz.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Forêts de Balangin (bis Neuenburg Fr. 3) 325 m<sup>3</sup>,  $\frac{8}{10}$  La  $\frac{2}{10}$  Fi. I. u. II. Kl. b, Fr. 29. 90 (gutes Holz); 25 m<sup>3</sup> Kief. I. u. II. Kl. a, Fr. 40 (sehr schönes Holz). — Bemerkung. Windfallholz vom Winter. Fallende Preise.

### c) Laubholz, Langholz und Klöße.

#### Wallis, Pfund- und Spitalwäldungen Martigny.

(Per m<sup>3</sup> ohne Rinde.)

Taillis de l'Hôpital (Transport bis Station Martigny Fr. 2. 50) 6 m<sup>3</sup>,  $\frac{7}{10}$  Pappeln  $\frac{3}{10}$  Weiden IV. Kl. b, Fr. 20. — Bemerkung. Unter der Hand verkauft weil Steigerung ohne Ergebnis.

### d) Brennholz.

(Per Ster.)

#### Graubiinden, Gemeinde- und Privatwäldungen, X. Forstkreis, Schuls.

Gemeinde Tarasp. Chasun (Transport bis Schuls Fr. 3) 384 Ster Fi. u. Kief. Scht. Fr. 8; 93 Ster Fi. u. Kief. Scht., Fr. 8. 35. — Privatwäldungen Lavin. Balplan (bis Lavin Fr. 1. 70) 30 Ster Fi. Scht., Fr. 8. 30.

#### Wallis, Pfund- und Spitalwäldungen Martigny.

Ban du Prieur (bis Station Martigny Fr. 5) 14 Ster Lä. Knp., Fr. 4 (Ast- und Gipfelholz). — Taillis de l'Hôpital (bis Station Martigny Fr. 2) 46 Ster Weiden u. Pappel Knp., Fr. 5 (Gipfel- u. schadhafte Holz). — Bemerkung. Infolge des sehr milden Winters sind die Brennholzpreise um Fr. 2 - 3 per Ster gesunken.

**Schluss des Holzhandelsberichtes für das Winterhalbjahr 1911/12.**

